

V e r z e i c h n i ß

der ausschließenden Privilegien.

- Dr. **A**beking Louis, auf seine Maschin-Kupferdruckwalzen zum Rattundrucken von 1821 auf fünf Jahre.
- **B**aue r Joseph, zur Erzeugung mit Wachs plattirter Unschlittkerzen von 1821 auf fünf Jahre.
- **B**ausemer Johann, auf seine Verbesserung der so genannten Jaquart-Maschine, auf der Wieden 215, vom 22. Aprill 1821 auf fünf Jahre.
- **B**awinger Lorenz, zu Gumpendorf 259 im eigenen Hause, auf die Erfindung, Frauenhüte aus Papier zu verfertigen.
- **B**eer Wilhelm Associé der Zucker-Fabrik in Görz, aus rohem Zucker sogleich verfeinerten Raffinade zu erzeugen, von 1821 auf zehn Jahre.
- **B**ernwerth Franz, auf seine neu erfundene Webe-Maschine, von 1818 auf zehn Jahre.
- **B**öhm Joseph, zu Mariabill auf der Hauptstraße 77, auf seine neue Erfindung, daß mittelst einer am Claviere angebrachten künstlichen Vorrichtung die Blätter eines darauf gelegten Musik-Stückes bloß durch die Bewegung der Füße schnell umgewendet werden können, vom 9. July 1821 auf fünf Jahre.
- **B**urka Anton, Aloys und Johann Tibaczek, auf Tafelöhl aus inländischen Gewächsen, von 1821 auf zehn Jahre.
- **C**ochet Chevalier de, auf die neu erfundene Tuchscher-Maschine zur Benutzung derselben auf Tuch, Casimir und alle Wollzeuge, von 1818 auf zehn Jahre.
- **C**ochet Ludwig Ritter von, auf seine Erfindung einer helicoidischen Diagonal-Tuchscher-Maschine von 1821 auf 15 Jahre.
- **E**zuliffay Gabriel von, auf Verfertigung der Sparöfen, von 1821 auf fünf Jahre.
- **D**emuth Carl, Spänglermeister zu Fünfhaus nächst Wien 5, die Niederlage auf dem Kohlmarkt 1152, zur Verfertigung brauchbarer und wohlfeiler Lusterlampen, von 1821 auf fünf Jahre.

- Fr. Doschot Jos. Ritter von, auf die besondere Einrichtung seines Koch-Apparats zur Heizung ganzer Gebäude und seiner Breter-Säge-Maschine, von 1818 auf sechs Jahre.
- Ditz Ignaz und Uehle Johann, auf ihre neue Erfindung mechanischer Wagen, von 1821 auf fünf Jahre.
- Du bois Joseph, auf seine neue Erfindung einer verbesserten Art der Essigerzeugung, von 1821 auf fünf Jahre.
- Ehrenfeld Thaddäus, Rechnungs-Official, auf seine Erfindung einer Getreide-Seg-Maschine, von 1821 auf zwey Jahre.
- Emgerger Anton und Eugen, unter der protokollierten Firma: privil. Bleiweiß-Fabrik der Brüder Emgerger, welche per Procura Fr. Anton Rehm ann führt, auf die Erzeugung des Bleiweißes mittelst Holzessiges, von 1819 auf sechs Jahre.
- Estler Anton, auf dem Spielberg 40, zur Erzeugung des Papierses aus Stroh.
- Farlas Edler von Farlashalva Franz, Doctor und Fiscal, auf sein neu erfundenes Tauch-Apparat, von 1821 auf fünf Jahre.
- Feihner Joachim und Steininger Leopold, für Dest. unter der Enns auf die Verfertigung der Steinkitte, von 1820 auf sechs Jahre.
- Girard Philipp von, hat eine Flachsgespinnst-Fabrik mittelst Maschinen zu Hirtenberg bey Wien, hat die Niederlage bey Anton Angeli, bürgl. Leinwandhändler auf den Kohlmarkt zur goldenen Sonne 279, woselbst auch aus diesen Gespinnsten Leinwand zu haben ist.
- Girzig Peter Anton, in der Dorotheergasse 1118, auf Verfertigung ungeleimter wasserdichter Hüte.
- Griller Georg, in der Josephstadt 2, auf Verfertigung elastischer, wie gestepht aussehender Bänder, auf Hand-, Schub- und Mühlstühlen, von 1821 auf fünf Jahre.
- Häckel Anton, auf das von ihm erfundene Instrument Physharmonica genannt, von 1821 auf fünf Jahre.
- Hagner Georg, auf seine Methode, Bleiweiß zu erzeugen, von 1818 auf zehn Jahre.
- Hauenschild Sebastian, auf seine Erfindung zweyer Weinreben-Ringelschnitt-Instrumente, von 1821 auf fünf Jahre.
- Hebenstreit Joh. Philipp, zu Margarethen 105 im eigenen Hause, auf seine Flachspinn-Maschine.
- Helfenberger Justin, auf die Verbesserung der Hand- und Hausmühlen, von 1821 auf zehn Jahre.

- Fr. Hornbofel Georg, zu Gumpendorf 169, auf seinen selbstwebenden Webstuhl.
- Hueber Franz, bürgl. Handelsmann in der Weiburggasse 908, auf seine Erfindung, Dampfsbranntwein zu brennen, von 1821.
 - Jäckel Joseph, auf seine Erfindung, Glas ohne Pottasche, Salz und Soda zu erzeugen, von 1818 auf zehn Jahre.
 - Jauerling Jacob und Legrain Ludwig, auf eine neue Verbesserung der Lohgärberey, von 1821 auf fünf Jahre.
 - Fr. Kissling Johanna, auf die Verfertigung von Hüten aus geflochtener Seide, vom 5. May 1821 auf fünf Jahre.
 - Dr. Knezaukel Joseph, auf seine mechanische Vorrichtung Schiffe mit elastischen Floßen Strom aufwärts zu treiben, von 1821 auf fünf Jahre.
 - Rögnér Joh. Adam, auf General Volatilisations- und Figrations-Defen, von 1821 auf fünf Jahre.
 - Rühle Carl, befugter Tischler, auf seine Erfindung einer Pedal-Harfe, von 1821 auf fünf Jahre.
 - Rupitschel Wenzel und Loos Carl, auf ihre neu erfundene Wapendruck-Maschine, von 1820 auf fünf Jahre.
 - Leypich Caspar und Franz, auf ihre neue Erfindung und Verfahrungsart, Nägel in einer Druck-Maschine zu erzeugen, von 1818 auf sechs Jahre.
 - Levasseur Carl Ferd., auf geruchlose bewegliche Abtritte und zur Erzeugung des Dungharnsalzes und des Dungstaubes, von 1820 auf fünfzehn Jahre.
 - Lichtenauer Adam, auf seine Erfindung, aus Rothbuchen und Fichtenholz-Späne zum Gebrauche verschiedener Gewerbe, von 1821.
 - Liebelt Gottfried, bürgl. Sattlermeister, auf die von ihm erfundenen Büchsen und geschlossenen Schmiergefäße, dann auf bewegliche Kutscherböcke, von 1820 auf fünf Jahre; dann ein zweytes auf seine Erfindung einer an Reifewägen angebrachten Rettungs-Vorrichtung, von 1821 auf fünf Jahre.
 - Loos Carl, siehe Rupitschel Wenzel.
 - Luger Mathias, bürgl. Brunnmeister, auf seine Erfindung von Brunnschöpf-Doppelwerken, von 1821 auf fünf Jahre.
 - Mangellamer Johann, Töpfer, auf feuerfeste Defen und Kochgeschirre ohne Graphit, von 1821 auf fünf Jahre.

- Hr. Martinofsky Johann, zur Verfertigung einer neuen Art Stoffe aus Hasenhaaren und Eschswolle, von 1821 auf fünf Jahre.
- Mayer Blasius, auf seine Nägel- Erzeugungs-Maschine, von 1818 auf sechs Jahre.
- Meißner Ignaz, auf seine erfundene Kaffee-Dampf-Maschine, von 1820 auf fünf Jahre.
- Moncke Siegfried, Doctor der Medecin auf der Landstraße 127; auf Verbesserung der wasserdichten Hüte aus Seidenplusch, auf fünf Jahre.
- Müller Johann, zu Piesting in B. U. W. W., auf seine Schrauben-Schneid-Maschine auf sechs Jahre; und ein zweytes auf die neu erfundene Feilenbau-Maschine, von 1820 auf sechs Jahre.
- Munding Aloys, auf der Landstraße 12, auf seine neue Erfindung mittelst einer Schere Fournier-Hölzer ohne Verlust von Sägespänen oder sonstigen Abfällen zum Fournieren zu schneiden, vom 18. May 1821 auf fünfzehn Jahre.
- Neuffer, Wreden & Comp., auf dem hohen Marke 511, auf die neue Vorrichtung zur Betreibung der Mühlstühle mit Wasserkraft, und auf die mechanische Vorrichtung der Wasserkraft durch einen Sägen-Regulator, von 1817 auf zehn Jahre.
- Offenheimer Gebrüder, auf dem Graben 1144, auf Erzeugung des von ihnen benannten Färbestoffes: Offenheimer-Roth.
- Peschier Ludwig Ritter von, in der Kärnthnerstraße 945, auf die neu erfundene Papier-Erzeugungs-Maschine, von 1819 auf zehn Jahre.
- Pompejo Joseph, Uhrmacher, auf der Wieden 170, auf seine Schrauben-Schneid-Maschine, von 1820 auf sechs Jahre.
- Probst Cajetan, Spänglermeister, auf Wagenlaternen mit einer Drucklampe, von 1821 auf fünf Jahre.
- Puthon Joh. Bapt. und Carl Freyherrn von, auf dem Hof im eigenen Hause 329; auf die Baumwoll-Vorspinn-Maschine mit Anwendung des Regulators, von 1818 auf zehn Jahre.
- Rauch Franz, auf seine Verbesserung der Rasirmesser, von 1821 auf fünf Jahre.
- Resler Johann, Posamentierermeister, auf seine Erfindung, Tapetier-Vorten in zehn verschiedenen Dessains zugleich auf Einem Mühlstuhle zu verfertigen, vom 18. Juny 1821 auf fünf Jahre.
- Ries Joh. Franz, Doctor der Medicin, auf die Verwen-

dung der Rückstände der oxigenirten Salzsäure zur Erzeugung verschiedener Säuren, des Glauber- Salzes und andere Salze und auf die Zubereitung der Gallerte von verschiedenen Gattungen aus Knochen und anderen thierischen Abfällen, von 1821 auf fünf Jahre.

— Hr. Rohlf & Laurentz, auf seine dem Cararischen Marmor und Florentiner Marmor ähnliche Masse-Erfindung, von 1820 auf fünf Jahre.

— Saurimont Joseph von, zur Erzeugung wasserdichter Leinwand, Leders und Taffets, unter der Firma Saurimont & Unger, welche Hr. Martin Unger als öffentlicher Gesellschafter allein führet, vom 22. July 1821 auf acht Jahre; haben ihre Niederlage in der Weihburggasse 908.

— Scheller Andreas, auf seine Erfindung, auf gewöhnlichen Kettenstühlen Petinet und Entoilage zu verfertigen, von 1821 auf fünf Jahre.

— Schleifler Nikolaus, Wagnermeister, auf Wagenlaternen nach Argandischer Art, von 1821 auf fünf Jahre.

— Schönstadt Gottlieb, in der Rauhensteingasse 948; auf sein neu erfundenes optisches Rohr, vom 1. April 1820 auf fünf Jahre.

— Schuster Gottfried Friedrich, auf den von ihm erfundenen selbstwirkenden Strumpfwerberstuhl, von 1818 auf zehn Jahre.

— Seidan Johann, in der Leopoldstadt Praterstraße 525, auf gepresste Damast- Spalliere und Borduren von geärbtem Papiere mit und ohne Goldverzierungen, Goldrahmen zu Oehlgemälden, Spiegeln und Kupferstichen, dann gepresste architectonische Verzierungen im Innern der Gebäude en Basrelief.

— Spaman Leonhard, Bürstenbinder auf der Landstraße 3, auf seine erfundene Bohr- und Schneid-Maschine für Bürstenbinder, von 1821 auf zehn Jahre.

— Spitzbarth Andreas, Rechnungs-Official, auf seine Erfindung und damit vereinte Entdeckung eineräderwerktrieb-, Press-, Heb- und Zug-Maschine, von 1821 auf fünf Jahre.

— Spörlin & Rahn, zu Gumpendorf 290 im eigenen Hause, in Gemeinschaft mit Hrn. Georg Henig, zur Erzeugung von ökonomischen Dampf-Kochgeschirren, von 1821 auf fünf Jahre.

— Stenzel Johann Franz, auf eine besondere Constructions- Art von Windmühlen, von 1821 auf fünf Jahre.

— Stieboldt Caspar Heinrich, auf seine Erfindung, Schiffe zur leichten Fahrt Strom aufwärts zu bringen, von 1821 auf fünf Jahre.

- Hr. Strauß Anton, Buchdrucker an der Wien 24, auf die von ihm erfundene Buchdrucker-Maschine.
- Zedeschi Anton, auf seine neue Entdeckung aus Leder abfällen Papp und lederartiges Papier zu verfertigen, von 1821.
- Thorton Johann von, zu Pottendorf im B. U. W. W., auf seine Baumwoll-Vorspinn-Maschine, dann ein zweytes Privilegium auf die Hülfs-Maschine der Weberey zum Schlichten und Stärken der Kette, von 1818 auf zehn Jahre.
- Thürmer Joseph, Schmidmeister auf dem Neubau 172, auf die Verbesserung von Wagen-Quersfedern, von 1821 auf fünf Jahre.
- Uffenheimer Johann Gabriel, auf die Methode, Papier zu bleichen, von 1818 auf sechs Jahre.
- Uffenheimer Johann Lazar, zur Erzeugung der concentrirten Gärbe- und Gallus-Substanz, von 1820 auf 8 Jahre, und ein zweytes auf einen chemisch technischen Sied- und Trocken-Apparat, von 1821 auf fünf Jahre.
- Voigtländer Friedrich, auf der Wieden 170, auf die Verfertigung der periscopischen Gläser.
- Watts Johann, auf die neue Erfindung, Stereotype Platten ohne Anwendung eines Druckes mittelst des Abgusses in einer verlorenen Form herzustellen, von 1818 auf zehn Jahre.
- Weilmann Franz, in der Jägerzeil 27; auf seine Erfindung, ohne Holzbedarf aus einem Erdstoffe Schwarzfarbe zu erzeugen, vom 15. April 1821 auf fünf Jahre.

Handlungen mit Ungarischen und Oesterreichischen Weinen.

- Hr. Bauer Ignaz, wohnt auf dem hohen Markt 513 im ersten Stock.
- Ferrieh Stephan Ritter von Ferrenhain, unter der protokollirten Firma, unter den Tuchlauben 561.
- Lenkey Agatius von, im Piliengäßchen nächst der Singerstraße 898, zu ebener Erde.
- Trausmüller Joseph, unter den Tuchlauben und auch vom Wildbretmarkt hinein, zum blauen Igel 556